

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des B.Sc. Geographie International

Grunddaten	
Name:	[REDACTED]
E-Mail -Adresse:	[REDACTED]
Jahr/Semester:	19/WiSe, 20/SoSe
Ort, Land:	Ciudad de México, México
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	Universidad Autónoma Nacional de México (UNAM)
Dauer des Aufenthaltes :	8 Monate
Variante:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4 -monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Visum

Das Visum ist einfach zu bekommen , man muss jedoch vorab viele Unterlagen per E-Mail einreichen. Man sollte mindestens zwei Monate vorher anfangen sich darum zu kümmern. Die Liste der Unterlagen findet man auf der Seite der Mexikanischen Botschaft in Deutschland. Danach wird man zu einem Termin in die Botschaft nach Berlin eingeladen. Dort wird das Visa ausgestellt und man spricht kurz mit einem Mitarbeiter in oder Mitarbeiter über die Beweggründe des Auslandsaufenthalts.

Immatrikulationsverfahren

Bei der UNAM muss man sein Transcript of Records, ein Sprachzertifikat (Niveau B2), ein Empfehlungsschreiben , ein Motivationsschreiben und eine Kopie des Ausweises einreichen.

Sprachniveau

Wenn man in Deutschland das B2 -Niveau macht ist das in jedem Fall sinnvoll. Je mehr Sprachkenntnisse, desto besser. Es gibt hier auch Sprachkurse an der UNAM. Dafür zuständig ist das CEPE -UNAM: Centro de Enseñanza Para Extranjeros. Dort gibt es jedoch nur Intensivkurse über sechs Wochen. Die sind nicht gerade billig , aber sehr zu empfehlen. Die sollte man jedoch vor Semesterbeginn machen , damit sich die Kurse nicht mit den Zeiten der Unikurse überschneiden.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?)

- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (*Wo? Wie? Kosten?*)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (*Kosten? Essengehen? Mensa?*)

Unterkunft

Am Anfang lohnt es sich für zwei Wochen ein Airbnb zu nehmen. Wir haben uns als Austauschstudierende der UHH am Anfang eines geteilt, das war sehr hilfreich für den Start. Danach hab ich eine super nette WG über dadaroom.com gefunden. Es lohnt sich in der Nähe der U-Bahnlinie 3 oder der Metrobúsline 1 zu gucken. Am besten nicht zu weit im Norden. Mietpreise sind tendenziell günstiger als in Deutschland, aber gerne auch genauso teuer. Ansonsten würde ich empfehlen gezielt nach einer WG mit Mexikannerinnen und Mexikanern zu suchen. Man lernt die Sprache schneller und bekommt einfacherer Zugang zum Land.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Metro ist ein tendenziell sicheres und günstiges Verkehrsmittel, aber gerade in Stoßzeiten extrem voll. Genauso ist es im Metrobús. Kauf dir eine aufladbare Metrokarte, das lohnt sich. Fahrrad- oder Autofahren geht hier auf jeden Fall nicht sonderlich gut. Eine sichere und gut funktionierende Alternative, wenn die Metro nicht fährt, ist Uber. In öffentlichen Verkehrsmitteln und auf vollen Straßen sollte man auf seine Wertsachen acht geben. In der Metro sind die ersten drei und im Metrobús der erste Wagen nur für Frauen bzw. Menschen mit Einschränkungen vorgesehen. Taxis gelten generell als unsicher, sind aber sehr günstig. Ansonsten gibt es noch sogenannte "Camiones", also Kleinbusse. Diese sind aber am Anfang sehr schwer zu bedienen, da es keinerlei Informationen darüber gibt wann, wo und wohin welche Busse fahren.

Bankgeschäfte und Krankenversicherung

Ich bin Kunde bei der DKB, die haben ein Konto, mit welchem man kostenlos im Ausland Geld abheben kann. Man muss dann jedoch trotzdem noch Gebühren an die Banken in Mexiko bezahlen. Das kann man sich dann theoretisch auch von der DKB wieder erstatten lassen. Für Überweisungen von dem Konto auf mexikanische Konten, zum Beispiel wegen der Miete, kann man TransferWise oder Paypal benutzen. Kostet auch ein bisschen Gebühren, funktioniert aber gut. Ich bin bei der Techniker versichert, die haben von Envias eine angeschlossene Auslandsrankenversicherung. Dazu kann ich noch nicht viel sagen, außer das ich seit längerem auf die Rückerstattung von einer Rechnung warte.

Lebenshaltungskosten

Grundsätzlich sind eigentlich alle Sachen in Mexiko erstmal günstiger als in Deutschland. Besonders Essen auf der Straße oder in Restaurants sowie die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel. Ich habe aber die Erfahrung gemacht, dass man zwar weniger Geld ausgibt als in Deutschland, aber nicht viel. Das liegt daran das man viel mehr außergewöhnliche Aktivitäten wie Ausflüge oder Besichtigungen macht und sich einige Alltagsgegenstände neu anschaffen muss, die man aus Deutschland nicht mitnehmen konnte.

Einkaufen

Es gibt in Mexiko viele große Supermärkte, wie Walmart oder Chedraui, in denen man alles bekommt was man braucht. Ansonsten gibt es Straßenstände und Märkte, in denen man gut frisches Obst und Gemüse sowie Fleisch und Fisch bekommen kann. Das Essen in Mexiko ist fantastisch! Man bekommt eigentlich überall auf der Straße gutes, günstiges und leckeres Essen. Man sollte auf jeden Fall aufpassen, wo und was man isst, aber ich persönlich hatte eigentlich keinerlei Probleme. Auch die Restaurants sind gut und oft günstig. An der Uni gibt es

eine Vielzahl von kleinen Verkaufsständen sowie auch kleinere Mensen. Das Essen dort ist gut und günstig.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.

Universität

Die Universität liegt im Süden der Stadt und ist gut mit der Metro-Linie 3 und der Metrobuslinie 1 zu erreichen. Ich habe an der Facultad de Economía studiert, wo ich mich über das Internet in die Kurse einschreiben musste. Welche Kurse es gibt wurde vorher in der Uni ausgehangen. Wir waren am Anfang ziemlich planlos, aber die Verwaltung der Universität ist sehr nett und hilfreich gewesen.

Die Hilfsbereitschaft an der Uni ist generell sehr hoch und die Leute sind insgesamt sehr freundlich. Außerdem bekommt man, wenn man zur Einführungswoche geht, einen sogenannten UNAMigo zugeteilt, der einem die Universität und die Stadt zeigt. Wir waren für die Einführungswoche ein wenig zu spät und haben einiges verpasst. Also ist es von Vorteil sich vorher genau zu informieren wann es losgeht. An der Facultad de Economía ging die Einführung früher los als an der Facultad de Filosofía y Letras (in der die Geographie sitzt). Der Studentenausweis muss beantragt werden und man sollte pünktlich zum Termin erscheinen. Er ist Zugang zu so ziemlich allem was mit Uni zutun hat. Außerdem bekommt man in Museen und anderen Einrichtungen Rabatt. Es gibt an der UNAM drei Gyms, Schwimmbäder und man kann so ziemlich jeden Sport machen den es gibt. Dafür muss man sich mit seinem Credencial (Studentenausweis) im RedPuma anmelden und einmal zu einem Termin im Dirección General del Deporte Universitario vorbeischaun. Dann hat man Zugang zu den unterschiedlichen Sportstätten.

Sprachkurse

Es gibt auch Sprachkurse an der UNAM. Dafür zuständig ist das CEPE-UNAM: Centro de Enseñanza Para Extranjeros. Dort gibt es nur Intensivkurse über 6 Wochen. Sie sind nicht gerade billig aber sehr zu empfehlen. Die sollte man jedoch vor Semesterbeginn machen, damit sich die Kurse nicht mit den Zeiten der Unikurse überschneiden.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Kurswahl

Ich habe an der Facultad de Economía studiert und da musste ich mich über das Internet in die Kurse einschreiben. Welche Kurse es gibt wurde vorher in der Uni ausgehangen.

Veranstaltungen

Das Niveau habe ich als ungefähr gleich empfunden je nachdem für welches Semester die Kurse bestimmt waren. Der Arbeitsaufwand war jedoch deutlich höher als in vergleichbaren

deutschen Veranstaltungen. Es musste sehr viel gelesen werden und es gab regelmäßige Tests um das gelernte Wissen abzufragen. Zusätzlich gab es Referate und eine Abschlussarbeit. Das Notensystem geht von 1 bis 10, wobei die Grenze zum Bestehen eines Kurses bei 5 ist und die Bestnote 10 darstellt. Die Kurse fanden zwei Mal pro Woche für 1,5 Stunden statt. Der Unterricht war größtenteils frontal, jedoch war dies auch stark von der Lehrkraft abhängig und es gab auch sehr interaktive Kurse. Das Lehrangebot umfasste alle Bereiche der Wirtschaft und auch viele grundsätzliche wirtschaftliche Theorien wurden ausführlich behandelt. Besonders gut haben mir die Kurse zur "Kritik der politischen Ökonomie (Economía Política)" gefallen da sie nicht nur von guten Dozierenden geleitet wurden, sondern auch einen kritischen Blick auf aktuelle Entwicklungen in Mexiko und Lateinamerika vermitteln. Nicht gefallen haben mir die Kurse der "Weltwirtschaft (Economía Mundial)", da diese meiner Meinung nach oberflächlich und sehr verschult waren. Generell kann man sagen das die Lehrkräfte und auch die Mitstudierenden sehr freundlich, aufgeschlossen und interessiert sind. Viele der Lehrkräfte und Studierenden sind politisch interessiert und engagieren sich an der Universität.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Kontakt zu Studierenden

Die Mitstudierenden sind sehr aufgeschlossen und freundlich. Man findet schnell Anschluss und die Menschen sind sehr hilfsbereit. Außerdem stellt die Universität am Anfang einen sogenannten UNAMIGO an deine Seite, der beim Start in der Universität und der Stadt hilft. Die UNAMIGOs werden bei der Einführungsveranstaltung für Auslandsstudierende zugeteilt, daher ist es sehr wichtig dort hinzugehen.

Freizeitangebote

Es gibt an der UNAM drei Gyms, Schwimmbäder und man kann so ziemlich jeden Sport machen den es gibt. Dafür muss man sich mit seiner Credencial (Studentenausweis) im RedPuma anmelden und einmal bei einem Termin im Dirección General del Deporte Universitario vorbeischauchen. Dann hat man Zugang zu den Sportstätten. Außerdem gibt es Theater, Kino, Museen, einen Botanischen Garten und viele andere kulturelle und sportliche Aktivitäten. Die Universität hat einen eigenen Fußballverein der in der 1. Liga spielt, die "Pumas". Das Stadion befindet sich auf dem Gelände der Universität und die Tickets sind erschwinglich und einfach zu bekommen.

Exkursionen

Ich habe selber an keiner Exkursion teilgenommen, aber weiß dass es sie gibt.

Lern-/Arbeitsorte

Die Economía Fakultät bietet neben Bibliotheken auch Computerräume und man kann in Räumen, wo gerade kein Unterricht stattfindet, arbeiten. Große öffentliche Räume fehlen jedoch und studentisches Leben findet häufig draußen statt.

III. Praktikum (bei Kombivariante)

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?

- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. *Visabestimmungen...*)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Bewertung Auslandsaufenthalt

Ich bin sehr froh dieses Jahr im Ausland gemacht zu haben. Die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich in Mexiko gemacht habe, werden mich mein Leben lang prägen und ich möchte sie nicht missen. Ich konnte nicht nur ein anderes Land und seine Kultur kennenlernen, sondern auch an einer der größten Universitäten der Welt studieren und neue Freunde finden. Ich habe die Sprache gelernt und einen mir zuvor fremden Studiengang studiert. Dies war für mich eine sehr bereichernde Erfahrung und hat mich fachlich und persönlich weitergebracht. Ich hätte gerne noch mehr von der Stadt und dem Land gesehen, bin aber sehr zufrieden mit dem was ich in Mexiko erlebt und gemacht habe.

Geographie International

Ich denke der Studiengang B. Sc. Geographie International ist eine einmalige Gelegenheit für Geografie-Studierende an der Uni Hamburg. Ein Jahr im Ausland an einer Partneruni zu studieren wird dadurch deutlich einfacher möglich. Dabei helfen die Erfahrungen der vorausgegangenen Studierenden, die verhältnismäßig einfache Einschreibung an der Partneruni sowie die Unterstützung durch die UHH. Allerdings ist der Studiengang durch die vielen verpflichtenden Auslandsaufenthalte auch mit enormen Kosten verbunden. Diese können zwar in Teilen durch Stipendien getragen werden, aber dies ist nicht für jede und jeden garantiert. Daher bietet sich dieser Studiengang eigentlich nur für Menschen, die über ausreichend finanzielle Ressourcen verfügen. Diese braucht es nicht nur für ein Jahr im Ausland sondern auch für die Große Exkursion und das Studienprojekt im Ausland .

Tipps für nachfolgende Studierende

Macht euch keinen zu großen Stress. Es wird schon werden und es kommt sowieso immer etwas anders, als man sich das vorher vorstellt. Ich glaube am wichtigsten ist es, interessiert und offen für Neues zu sein und Vertrauen in sich selbst zu haben. Nehmt euch Sachen vor, die ihr dort machen möchtet und probiert so viel aus wie es irgendwie geht.

Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Die schlechteste Erfahrung hatte ich mit meinem 25 stündigen Hinflug. Es lohnt sich wirklich einen Flug mit höchstens einmal umsteigen zu buchen. Die besten Erfahrungen hatte ich beim Boxen im Uni-Gym und beim Lucha Libre in der Arena México. Außerdem hatte ich extrem Glück mit meinen Mitbewohnern und generell mit den Menschen, die ich dort kennenlernen durfte.

V. Sonstige Hinweise

→ Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)

Einverständniserklärung	Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird. <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:
geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!